



### 5.3. Die Durchführung operativer Zersetzungsmaßnahmen im operativ-relevanten Umfeld

Das operativ-relevante Umfeld ist die Gesamtheit der sozialen, kommerziellen, privaten und personellen Beziehungen und Verflechtungen der Organisatoren und Inspiratoren der politischen Untergrundtätigkeit, besonders mit regierungsamtlichen Stellen, Zentren der PiD, Parteien, gesellschaftlichen Organisationen und zu anderen feindlich-negativen Kräften, die durch Förderung, Duldung, Unterstützung bzw. in sonstiger Weise der subversiven Tätigkeit Vorschub leisten.

Mit operativen Zersetzungsmaßnahmen im operativ-relevanten Umfeld sollen die Inspiratoren und Organisatoren von notwendigen Verbindungen isoliert bzw. diese gestört werden, um somit die Wirksamkeit ihrer subversiven Tätigkeit einzuschränken. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen Informationen zu den konkreten Verbindungen, deren Charakter und Bedeutung sowie auf welcher Grundlage sie gehalten werden vorliegen, und welche Gemeinsamkeiten und Differenzen zwischen den jeweiligen Partnern bestehen.

Im Folgenden soll auf Möglichkeiten eingegangen werden, die es gegenüber staatlichen und nichtstaatlichen Stellen, Einrichtungen, Organen und Kräften sowie Rückverbindungen in der DDR gibt. Dabei gilt es zu beachten, daß solche Maßnahmen immer Rückwirkungen auf die Organisatoren und Inspiratoren der politischen Untergrundtätigkeit haben müssen.

- Möglichkeiten operativer Zersetzungsmaßnahmen durch Nutzung von Informationen gegenüber staatlichen und nichtstaatlichen Stellen, Einrichtungen, Organen und Kräften

Zielstellung der Maßnahmen ist es, die genannten Organe dazu zu bringen, ihre Förderung, Duldung und Unterstützung der Organisatoren und Inspiratoren der politischen Untergrundtätigkeit im Operationsgebiet abubrechen bzw. einzuschränken.